

## Antrag auf Nachteilsausgleich - Verbesserung der Wartezeit

Nur gültig im Zusammenhang mit dem Antrag auf Zulassung in einem zulassungsbeschränkten Studiengang!

### 1. Angaben zum beabsichtigten Studium

Abschlussziel:  Master (konsekutiv)

Studiengang: \_\_\_\_\_

### 2. Angaben zur Person

\_\_\_\_\_  
Name

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_\_

Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_

PLZ

\_\_\_\_\_  
Ort

### 3. Ich mache folgende Gründe geltend. Entsprechende Nachweise füge ich bei!

(Erläuterungen zum Antrag auf Nachteilsausgleich entnehmen Sie bitte dem Merkblatt!) Neben den entsprechenden Unterlagen/Nachweisen ist eine ausführliche Begründung – persönliche Darstellung des Sachverhaltes - beizufügen!

1. Besondere gesundheitliche Umstände:

1.1

1.2

1.3

1.4

1.5

2.  Besondere wirtschaftliche Umstände

3. Besondere familiäre Umstände:

3.1

3.2

3.3

3.4

3.5

4.  Zugehörigkeit zu relevanten Sportkadern

5.  Sonstige vergleichbare besondere Umstände

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



## Merkblatt zum Antrag auf Nachteilsausgleich - Verbesserung der Wartezeit - (Master)

Die Auswahl nach der Wartezeit orientiert sich an der Anzahl der Halbjahre, die seit dem Erwerb der Studienberechtigung (z. B. Bachelorabschluss) verstrichen sind. Es können jedoch Gründe vorliegen, die den Erwerb der Studienberechtigung verzögert haben. Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird dann weniger Wartezeit vorweisen. In diesem Fall wird bei der Auswahl nach Wartezeit ein früherer Zeitpunkt des Erwerbs der Studienberechtigung zugrunde gelegt. Die Bewerberin bzw. der Bewerber nimmt also an der Auswahl mit einer Wartezeit teil, die sie/er voraussichtlich ohne die Verzögerung erreicht hätte.

Der Nachweis des Antragsgrundes reicht für eine Anerkennung des Antrages allein nicht aus. Deshalb ist zusätzlich nachzuweisen, dass sich durch den belastenden Umstand der Erwerb der Studienberechtigung (z. B. Bachelorabschluss) verzögert hat. Dieser Nachweis kann durch eine **Bescheinigung der Hochschule** über Grund und Dauer der Verzögerung beim Erwerb der Studienberechtigung sowie **sonstige** zum Nachweis des Verzögerungsgrundes geeignete **Belege** geführt werden. Die Anforderungen an den Nachweis bestimmen besondere, verbindliche Grundsätze (s. unten)

### Begründete Anträge

Folgende in der eigenen Person liegende, nicht selbst zu vertretende Gründe, die den Bewerber bzw. die Bewerberin daran gehindert haben, die Studienberechtigung zu einem früheren Zeitpunkt zu erwerben, können beispielhaft berücksichtigt werden. Zusätzlich zu den in Klammern aufgeführten Nachweisen sind eine Bescheinigung der Hochschule über Grund und Dauer der Verzögerung beim Erwerb der Studienberechtigung sowie sonstige zum Nachweis des Verzögerungsgrundes geeignete Belege einzureichen.

#### 1. Besondere gesundheitliche Umstände:

- 1.1 Längere krankheitsbedingte Unterbrechung des Studiums (fachärztliches Gutachten).
- 1.2 Schwerbehinderung von 50 oder mehr Prozent (Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes und Kopie des Schwerbehindertenausweises).
- 1.3 Längere schwere Behinderung oder Krankheit (fachärztliches Gutachten).
- 1.4 Sonstige vergleichbare besondere gesundheitliche Umstände (fachärztliches Gutachten).
- 1.5 Schwangerschaft der Bewerberin während der Studienzeit (fachärztliche Bescheinigung oder Geburtsurkunde des Kindes).

#### 2. Besondere wirtschaftliche Umstände (zum Nachweis geeignete Unterlagen)

#### 3. Besondere familiäre Umstände:

- 3.1 Versorgung eigener minderjähriger Kinder während der Studienzeit (Geburtsurkunden der Kinder).

- 3.2 Versorgung pflegebedürftiger Verwandter in aufsteigender Linie oder von Geschwistern während der eigenen Schulzeit (Bescheinigung über die Einstufung in die Pflegegrade 3 bis 5 (vormals Pflegestufen II oder III) nach dem Sozialgesetzbuch XI oder ärztliche Bescheinigung über die Pflegebedürftigkeit).

- 3.3 Betreuung unversorgter minderjähriger Geschwister, die mit der Bewerberin oder dem Bewerber während der eigenen Schulzeit in häuslicher Gemeinschaft lebten (Geburtsurkunden der Geschwister).

- 3.4 Verlust eines Elternteils oder Verlust beider Eltern vor Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung, sofern die Bewerberin oder der Bewerber zu diesem Zeitpunkt ledig war und das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte (Sterbeurkunden der Eltern und Erklärung über den damaligen Familienstand).

- 3.5 Sonstige vergleichbare besondere Umstände (zum Nachweis geeignete Unterlagen; in Betracht kommen z. B. folgende besondere familiäre Gründe: die Bewerberin bzw. der Bewerber hatte schon früher das gewünschte Studium angestrebt und nachweislich darauf hingearbeitet. Die Ausbildung musste aber mit Rücksicht auf besondere familiäre Verpflichtungen zurückgestellt werden, z.B. weil eigene minderjährige Kinder zu betreuen waren oder weil Berufstätigkeit erforderlich war, um dadurch das Studium des Ehegatten ohne Inanspruchnahme staatlicher Unterstützung zu finanzieren).

**4. Zugehörigkeit zu relevanten Sportkadern:**

Wer mindestens ein Jahr ohne Unterbrechung zu einem Olympiakader, Perspektivkader, Ergänzungskader, Nachwuchskader 1, Nachwuchskader 2 oder Teamkader der Bundessportfachverbände gehört hat, kann dies geltend machen, indem folgende Unterlagen/Belege eingereicht werden:

Bescheinigung des zuständigen Bundessportfachverbandes, Trainingspläne, Lehrgänge und Wettbewerbe, Gutachten der Schule

**5. Sonstige vergleichbare besondere Umstände** (zum Nachweis geeignete Unterlagen)

**Unbegründete Fälle**

In dem folgenden Fall hat der Antrag grundsätzlich keinen Erfolg:

- Teilnahme an einem Austauschprogramm.